



Im Endspurt befinden sich die Bauarbeiten des neuen Kindergartens in Neidling, die Eröffnung ist in Kürze geplant.

FOTOS: LHZ



Der Rasen muss noch etwas wachsen, dann können die Kindergartenkinder die Spielgeräte im Garten nutzen.

Kindergarten ist bald fertig

Ein Schmuckstück wird der neue Kindergarten in Neidling, vier Gruppen werden darin Platz finden. Eröffnet wird das Haus im Herbst.

„Unsere Kindergartenkinder sowie unsere Pädagoginnen und Betreuerinnen freuen sich schon sehr auf den Umzug in den neuen Kindergarten“, feiert Neidlings Bürgermeister Stefan Klammer schon der bevorstehenden Eröffnung im Herbst entgegen. Die Bauarbeiten befinden sich mittlerweile im Endspurt.

Errichtet wurde ein Kindergarten, der für vier Gruppen

ausgelegt ist. „Derzeit besitzen wir allerdings in Neidling drei Gruppen, wir haben aber vorausschauend gebaut“, berichtet der Ortschef.

Neue Einrichtung spielt alle Stückerl

Das Gebäude mit Erdgeschoß und Obergeschoß mit Verbindungsbrücke zum alten Turnsaal hat einen Bewegungsraum, je eine Küche samt Aufenthaltsraum in jedem Stock und einen großzügigen Garten – mit jeder Menge attraktiven Spielgeräten für die Kleinen.

Durch die Küchen in jedem

Geschoß sowie dem Multifunktionsraum können den Kindern auch Zusatzangebote wie etwa Koche, Sprachförderungen und vieles mehr angeboten werden.

Auch Kleinkinder und Kinder mit Einschränkungen können im neuen Kindergarten bestens betreut werden. „Der Bau ist innovativ, da die Oberflächenentwässerung mittels einem ‚Draingarten-System‘ von der Firma Rath geschieht“, zeigt sich Klammer stolz. Die Nettounutzfläche beträgt 1.050 m², beheizt wird das Gebäude mit einer Luft-Wasserwärmepumpe.

Die raumhohen großen Glas-

fronten, verbinden die nach Süden ausgerichteten Innenräume großzügig mit der Landschaft. Die guten Licht- und Farbverhältnisse in den Räumen sollen sich positiv auf die Konzentration und Aufnahmefähigkeit der Kinder auswirken.

Die Kosten belaufen sich auf rund drei Millionen Euro. Der bestehende Kindergarten wird auf verschiedene Möglichkeiten nachgenutzt. „Die Räumlichkeiten können auf verschiedene Arten genutzt werden, beispielsweise brauchen wir auch Platz für die Nachmittagsbetreuung“, sagt Klammer.